

VIE Global Education Week 2016 – Europaweite Aktionswoche zum Globalen Lernen für Frieden

Das Nord-Süd-Zentrum des Europarates in Lissabon organisiert seit 1999 jedes Jahr die Global Education Week (GEW), die als europaweite Aktionswoche auf entwicklungspolitische Themen aufmerksam machen soll. Das Thema der Veranstaltung variiert jährlich – für die Aktionswoche vom 12. bis 20. November 2016 wurde das Motto „Gemeinsam für Eine Welt des Friedens“ gewählt. Diese Themenwahl ist auf das 16. Ziel – „Frieden und Gerechtigkeit“ – der im Jahr 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, den „Sustainable Development Goals (SDG)“, zurückzuführen. Dieses SDG soll durch die Förderung und Verankerung friedlicher Gesellschaften durch eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden.

Das Ziel der GEW ist die inhaltliche Weiterentwicklung des Globalen Lernens durch den Informationsaustausch auf europäischer Ebene. Die Koordination der Aktionswoche in Deutschland liegt bei der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des World University Service (WUS) (www.global-educationweek.de). Die Informationsstelle rief bereits ab Juni 2016 Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten sowie lokale und regionale Akteurinnen und Akteure zur aktiven Beteiligung auf: Durch Veranstaltungen zum Globalen Lernen sollten vor allem Kinder und Jugendliche an Begriffe, wie z. B. Rüstungsindustrie, Kinderrechte und Wiederaufbau, die im Zusammenhang zum Frieden bzw. dessen Abwesenheit stehen, herangeführt werden.

Angemeldete Projektbeiträge waren im Rahmen der GEW z. B. die 16. Entwicklungspolitischen Tage in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Titel „Krieg und Frieden“ des Eine-Welt-Landesnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern e. V. vom 1. bis zum 22. November 2016. Die Veranstaltung hatte das Ziel, die inhaltliche Auseinandersetzung mit neuen Strategien zur Konfliktlösung sowie eine Friedenskultur zu fördern. Der Dialog mit der Öffentlichkeit wurde dabei durch Veranstaltungen, wie z. B. Aktionen, Filmbeiträge und Diskussionen, von einem breiten Bündnis aus Vereinen und Initiativen ermöglicht.

Weitere Angebote gab es zudem in Form eines interaktiven Workshops, der von dem Verein Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. in Baden-Württemberg angeboten wurde. Unter dem Titel „Youth Leadership – Wandelgestalter



Logo Globale Education Week; Quelle: North-South Centre of the Council of Europe

für Frieden und Gerechtigkeit“ wurden Methoden zur eigenen Durchführung von Kampagnen anhand von Projektanalysen an Jugendliche ab der achten Klasse vermittelt. Der Workshop sollte die Teilnehmenden dazu anregen, sich auch nach der Aktionswoche für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

Auch nach der GEW kann das Thema Frieden mit Materialien unter anderem vom Weltfriedensdienst e. V. und dem Europäischen Institut Conflict-Culture-Cooperation weiter vertieft werden. Weitere Informationen zum Globalen Lernen und zu Bildungsmaterialien gibt es auf www.informationsstelle-nord-sued.de. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim WUS widmet sich in Deutschland mit ihren Publikationen sowie mit ihrem Internetportal der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit. Sie stellt eine Schnittstelle zwischen Bund, Ländern, Europäischer Union, Bildungseinrichtungen und NRO dar und stärkt und unterstützt die Vernetzung von Akteuren in der Informations- und Bildungsarbeit.

Sabine Roesler und Stefanie Heise
infostelle@wusgermany.de